

NEWSLETTER

April 2026



Schull- und Veedelszöch 2026

Unter dem Motto „Wissen macht jeck – dat Irmgardis hev v“ nahm unsere Schule am Schull- und Veedelszöch teil. Die Stimmung entlang der Straßen war bei gutem Wetter ausgelassen. Für alle Beteiligten wurde der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis voller Gemeinschaft und karnevalistischer Freude. *Mehr dazu im Newsletter.*



Skifahrt

Ein EF-Sportkurs machte sich auf den langen Weg nach Österreich, wo sie bei besten Bedingungen eine Woche ihre Ski-Skills verbessern konnten, die Gefahren von Lawinen kennengelernt, sowie die verschiedenen Skitechniken studiert haben. Es war eine lehrreiche und schöne Woche! *THO*



Artemis

Dieses Foto umrundet bald gemeinsam mit der Besatzung der Artemis II den Mond! Die Artemis II Mission ist der erste bemannte Mondflug der NASA in Zusammenarbeit mit der europäischen und der kanadischen Weltraumagentur (ESA und CSA) seit 1972. Diese Mitmachaktion bietet uns die Möglichkeit, Teil dieses Ereignisses zu sein!

#Artemis_GrüßeAnDieCrew

Termine

April

- 03.03.- Osterferien
- 12.04. *unterrichtsfrei*
- 15.04. Tag der Kolloquien (Q1)
unterrichtsfrei
- 16.04. Business@school
Schulentscheid
18 Uhr Aula
- 17.04. Versetzungswarnungen
„blaue Briefe“
- 22.04. Steuergruppe
- 23.04. Berufsfelderkundungstag
Jahrgangsstufen 8 und 9
- 24.04. Leseabend
*Jahrgangsstufe 5-7
17-20 Uhr SLZ*
- 27.04. Workshop für Medienscouts
- 28.04. Lehrerkonferenz
n. d. 6. Stunde unterrichtsfrei
- 29.04. Business@school
Landeswettbewerb

Irmgardis kompakt

Die **Vera** Vergleichsprüfungen der Jahrgangsstufe 8 wurden in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch im März durchgeführt. Außerdem war zu Beginn des Monats die **Qualitätsanalyse** an unserer Schule. Die **Jahrgangsstufe Q1** wurde von der Polizei im **Crash-Kurs** für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert. Den **Elternsprechtag** nutzten viele Eltern für Gespräche mit den Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrern. Zur Auftaktveranstaltung zum **Tag gegen Rassismus** wurde bei allen Schülerinnen und Schülern anonyme Fragebögen verteilt, um zukünftige gemeinsame Projekte zu entwickeln.



„Es hat großen Spaß gemacht, mit allen Kindern gemeinsam zu laufen und Kamelle zu verteilen. Schon das Basteln war sehr aufregend und das Kostüm war ganz toll.“ *Charlotte A.*



„Es war aufregend und lustig. Die Stunden sind wie im Fluge vergangen.“ *Louis C.*



„Am Schul- und Veedelszoch haben wir mit unserem Motto „Wissen macht jeck dat Irmgardis hevv av“ und unseren tollen Astronautenanzügen viel Spaß und Freude gehabt. Es war so toll, kleinen Kindern, Kamelle oder Strüssjer zuzuwerfen und zuzugucken, wie sie sich gefreut haben. Alle fanden den Zoch unglaublich und waren am Ende happy - aber auch mega erschöpft. Der absolute Höhepunkt war beim WDR. Alle haben sich gefreut, ins Fernsehen zu kommen. Insgesamt war der Zug einfach nur toll!!!!“ *Max L.*

Wissen macht jeck dat Irmgardis hevv av

Schull- und Veedelszöch 2026

„Es war sehr toll, aber auch anstrengend.“
Julien R.



„Das Kostüm war aufwändig zu basteln, aber dann war es richtig schön. Der Zöch war anstrengend, und ich war froh, dass wir ein paar Kamelle selber essen konnten.“ *Tabeah M.-F.*



„Es war richtig cool! Dabei zu sein und Kamelle zu werfen war einfach toll und am Heumarkt nochmal alles rauszuschmeißen. Ins Fernsehen zu kommen war das Beste.“
Lara D.

„Ein spannendes Erlebnis und es war toll die Freude der Menschen zu sehen! Aber auch ziemlich anstrengend für Beine :)“
Tom K.



Schull- und Veedelszöch 2026

„Der Tag an dem unser Zug stattfand begann eiskalt aber sonnig, so wie es an einem Karnevalssonntag in Köln sein sollte! Wir haben uns alle schon früh morgens in der Schule getroffen, um uns zu schminken. Um kurz nach neun ging es mit dem Bus zum Aufstellplatz, der in der Nähe der Severinstorburg war. Dort mussten wir sehr lange in der Kälte warten, bis es endlich los ging. Der Anfang des Zuges war dann aber einzigartig! Die Menschenmenge an den Seiten der Straße war sehr cool und die Stimmung großartig. Es war echt ein tolles Gefühl, Kamelle in die Menge zu werfen. Aber kurz vor dem Ende des Zuges war es am umwerfendsten. Die Tribünen mit all den verkleideten kölschen Jecken. Das war eines der schönsten Erlebnisse in meiner bisherigen Schulzeit. Es war aber auch überaus anstrengend und am Ende haben mir die Füße wehgetan. Zusammenfassend hat es mir richtig gut gefallen!“
Konstantin Sch.





Babak Saed im Religionsunterricht

Am 8. Januar durften wir in unserem Religionsunterricht einen besonderen Gast begrüßen: den Künstler Babak Saed. Sein Besuch fand im Rahmen unserer aktuellen Unterrichtsreihe statt, in der wir uns intensiv mit seinem „Du-bist-bei-mir-Kreuz“ beschäftigt haben. Nachdem wir das Werk bereits im Unterricht betrachtet, beschrieben und inhaltlich erschlossen hatten, war es für uns eine besondere Gelegenheit, nun mit dem Künstler persönlich darüber ins Gespräch zu kommen. Babak Saed erzählte uns zunächst von der Entstehungsgeschichte seines Kreuzes und erklärte, welche Gedanken und Erfahrungen ihn bei der Gestaltung begleitet haben. Besonders eindrücklich war für viele von uns, wie persönlich und zugleich offen für eigene Deutungen sein Kunstwerk ist. Das „Du-bist-bei-mir-Kreuz“ greift zentrale Themen wie Nähe, Trost und Zuspruch auf und lädt dazu ein, über die eigene Lebenssituation nachzudenken. Darüber hinaus berichtete er auch von seinem künstlerischen Werdegang und gab Einblicke in seine Arbeitsweise. Er schilderte, wie Ideen entstehen, welche Rolle Farben und Formen in seinen Werken spielen und wie wichtig ihm die Botschaft hinter einem Kunstwerk ist. Wir hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, und es entwickelte sich ein lebendiger Austausch. Der Besuch war für uns eine sehr bereichernde Erfahrung. Es war spannend, ein Kunstwerk nicht nur aus der Perspektive der Betrachtenden kennenzulernen, sondern die Gedanken des Künstlers selbst zu hören. Dadurch hat das „Du-bist-bei-mir-Kreuz“ für viele von uns noch einmal eine neue, tiefere Bedeutung gewonnen.

Aurelian und Johannes (Q1)



Safer Internet Day

Am 10. Februar 2026 fand der Safer Internet Day statt, an dem sich auch unsere Schule wieder beteiligte. Unsere Medienscouts besuchten anlässlich dieses Aktionstages alle 5. und 6. Klassen, um mit den Schülerinnen und Schülern über digitale Balance zu sprechen und zu reflektieren, wie oft und intensiv digitale Medien genutzt werden und welche Möglichkeiten der gesunden Balance es gibt. Die 7. bis 10. Klassen hatten die Möglichkeit, an einer digitalen Schulstunde von klicksafe zum Thema „KI and me. In künstlicher Beziehung“ teilzunehmen.

HEY/SAL



Alaaf, ihr Jecken!

Wir, die SV, haben an Weiberfastnacht Kamelle an euch 5er und 6er verteilt. Zuvor hattet ihr euch in euren Klassen die schönsten und kreativsten Kostüme gewählt, die wir dann bewundern und mit Preisen küren durften!

SV



Gottesdienst an Karneval

Bunt wurde es an Weiberfastnacht in der Schulkapelle: der Gottesdienst stand ganz im Zeichen des Karnevals und war von einer fröhlichen, lebendigen Atmosphäre geprägt. Viele Kinder kamen kostümiert und brachten mit ihren bunten Verkleidungen Farbe und Freude in die Kirche und sorgten so für eine besondere Stimmung.



Vulkanexplosion auf dem Schulhof!

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7b haben im bilingualen Erdkundeunterricht bei Frau Hilberer in Partnerarbeit Modelle von Schichtvulkanen gebaut und danach auf Englisch präsentiert. Dabei haben wir alle viele verschiedene Materialien verwendet, z.B. leere Rollen von Küchenpapier, Pfeifenputzer, Wale, Kaffeefilter – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Es sind wirklich sehr kreative und teilweise auch sehr unterschiedliche Vulkanmodelle entstanden. Das Beste an unserem Projekt waren wohl die „Explosionen“ mancher Vulkanbauten auf dem Schulhof mithilfe von Cola, Mentos, Backpulver, Spüli, Lebensmittelfarbe oder anderen explosiven Mischungen. Eine „Explosion“ viel besonders heutig aus: Eine mehrere Meter hohe Fontäne ließ alle laut aufschreien, was für Aufsehen in den umliegenden Klassenzimmern sorgte. Selbstverständlich haben wir alles wieder gesäubert. Der Vulkanbau hat viel Spaß gemacht und es wurde sich gewünscht, nochmal so ein anschauliches Projekt zu machen.

Victoria, Moritz und Emma (7b)

Mental- Health- Projekt

Mindful Journey

Die Klasse 8b hatten am 18.3. einen Tag für mentale Gesundheit. Zwei Teamerinnen haben einen ganzen Vormittag im Rahmen des Workshops „Mindful Journey“ mit der Klasse zu Themen wie Prüfungsangst und Schulstress gearbeitet. Zum Abschluss ging es mit Yogamatten in die Sporthalle, wo praktische Entspannungsübungen durchgeführt wurden.

Dieses für uns kostenlose Angebot wurde organisiert von der Bezirksschüler:innenvertretung Köln, die für ihr Mental-Health-Projekt vom Ausschuss für Schule und Weiterbildung der Stadt Köln Fördermittel erhalten hat um diese zur Förderung der mentalen Gesundheit zu verwenden.

GF



BUCH CLUB

Rezension „Julius Zebra. Raufen mit den Römern“



Emilia (7A):

Julius ist ein Zebra. Kein Pferd! Und auch kein Debra. Da gibt es nämlich viele Unterschiede, aber im Großen und Ganzen sind Zebras einfach cooler. Das Besondere ist: Julius lebt zur Zeit der Römer. Die interessieren ihn aber nicht. Doch eines Tages wird er gefangen und nach Rom gebracht, wo er als Tiergladiator um seine Freiheit kämpfen soll. Glücklicherweise ist er aber nicht allein, denn mit seinen (sehr verrückten) neuen Freunden kann er alles schaffen!

Das Buch ist humorvoll gestaltet und mit vielen lustigen Zeichnungen ausgestattet. Durch die Geschichte lernt man außerdem viel über die Zeit im alten Rom. Z.B. kannst du danach die römischen Zahlen und weißt wie diese Windeln, die die Gladiatoren tragen, heißen. Die Geschichte ist dazu sehr interessant und es gibt genauso lustige Fortsetzungen.

Meine Empfehlung für Kinder von 7-13 Jahren.

5 Sterne

Laura (7A)

Wir haben im Buchclub den ersten Band der Reihe „Julius Zebra“ gelesen. Ich fand das Buch sehr lustig. Die Illustrationen sind zahlreich und dadurch kann man sehr entspannt lesen. Im Buch geht es um ein Zebra namens Julius, das von seiner Familie getrennt und nach Rom gebracht wird. Auf seiner Reise trifft er Freunde, doch er bekommt auch Feinde. Julius ist (nach eigenen Angaben) mutig, schlau, stark und klug. Als er sich als Gladiator beweisen soll, erlebt er viele Abenteuer - natürlich immer in Begleitung seiner Freunde, die nicht unbedingt die Schlausten sind. Das sorgt für viele lustige Momente. Ebenfalls witzig sind die Kapitelnamen, z.B. „ich kam, ich sah, ich siegte“ (Julius Caesar). Ich empfehle das Buch allen, die herzlich lachen wollen – auch denjenigen (oder gerade die), die nicht so gerne lesen.

5 Sterne

In dem Comic-Roman Julius Zebra. Raufen mit den Römern, welcher 2019 veröffentlicht wurde, geht es um ein Zebra, das zum Gladiator ausgebildet wird. Mit Freunden kämpft er gegen andere Gladiatoren, denn die halten sich nicht immer an die Regeln. Mir hat die Geschichte von Julius Zebra gut gefallen, weil es sehr lustige und auch sehr spannende Stellen gibt. Da es sich bei diesem Buch um eine Übersetzung aus dem Englischen handelt, werden manche Dinge komisch ausgedrückt. Insgesamt würde ich dieses Buch für Kinder von 8 bis 12 Jahren weiterempfehlen.

6. Klasse



Du liest gerne? Dann komm in unseren Buchclub! Jeden Donnerstag in der 8. Stunde treffen wir uns im SLZ und quatschen über unsere Lieblingsgeschichte, tauschen Lesetipps aus oder lesen auch einfach mal in unserem aktuellen Buch. Für den 24. April planen wir außerdem einen Leseabend mit tollen Aktionen - halt dir den Termin also gerne frei. Wir freuen uns auf dich!

Melissa Walther und Ruth Weber

Barmherziger Samariter

Schülerarbeiten aus dem
Religionskurs von Frau Meusch
Klasse 9d

